

# Geldstrafe für Beschimpfungen?

**Beitrag von „FrauBounty“ vom 5. Februar 2006 14:15**

Hm, ich weiß nicht... wenn ich das bei uns durchsetzen würde, hätten wir ganz schnell die nächste Klassenfahrt finanziert 😊

Nein, im Ernst, find ich nicht so günstig, das über Geld zu regeln. Was hat das denn mit dem eigentlichen Beschimpfen inhaltlich zu tun? Gar nichts.

Bei uns sind Beschimpfungen an der Tagesordnung - die Schüler müssen dann eine Entschuldigung malen oder schreiben und sich auch vernünftig bei dem anderen entschuldigen. Wenn es richtig heftig aus dem Ruder gelaufen ist, darf sich das andere Kind etwas wünschen, z.B. dass der andere eine Hausaufgabe erledigt oder sie Spotstunden tauschen. Funktioniert natürlich nur, wenn die Kinder in unterschiedlichen Klassen sind. Wenn es sehr heftig war, informiere ich auch immer die Eltern.

Ansonsten haben wir Verstärkerpläne und bemühen uns, das positive Verhalten in den Vordergrund zu rücken. Die Kinder haben Detektivpläne mit einem festen Vorsatz. Z.B. ich rede freundlich mit meinen Mitschülern. Nach jeder Stunde tragen sie sich einen Smilie ein, je nachdem wie es geklappt hat. Die Smilies können dann eingelöst werden gegen hausaufgabenfrei, ein Spiel, einen Besuch beim Spielplatz etc.